Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

Hamburg, 04.02.2020

A K T U E L L E T A G E S O R D N U N G

der Sitzung des Regionalausschusses Stellingen/Eidelstedt

Termin:	**Montag, 10.02.2020, 18:00 Uhr**
Raum, Ort:	**Raum 200 (großer Sitzungssaal), 2. Stock, Basselweg 73, 22527 Hamburg**

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil:

1. Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten / Festlegung der Stimmberechtigungen (nichtöffentlicher Teil)

2. Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil)

3. Bauanträge und Vorbescheide (nichtöffentlicher Teil)

3.1. Bauvorhaben Regionalbereich Stellingen Eidelstedt - BACom Gesamtliste (01.01.2020-31.01.2020)
Drucksache: 21-0713

3.2. Bauvorhaben Regionalbereich Stellingen Eidelstedt – BACom-Liste Einzelfälle (10.02.2020)
Drucksache: 21-0714

3.3. Fällliste Bäume auf privatem Grund Regionalbereich Stellingen Eidelstedt (16.01.2020 bis 28.01.2020)
Drucksache: 21-0703

4. Mitteilungen der/des Vorsitzenden (nichtöffentlicher Teil)

5. Mitteilungen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)

6. Anträge / Vorlagen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)

7. Verschiedenes (nichtöffentlicher Teil)

Öffentlicher Teil: **Beginn 18.30 Uhr**

8. Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten / Festlegung der Stimmberechtigungen

9. Genehmigung der Niederschrift

10. Bürgerfragestunde

11. Straßenverkehrsbehördliche Anordnungen

12. Entwicklung Eidelstedt (Zentrum RISE, Integration)

13. Mitteilungen der/des Vorsitzenden

13.1. Referentenanforderung: Mit smarten Shuttlelösungen den Öffentlichen Verkehr in Stellingen und Eidelstedt stärken
Drs. 21-0562, Beschluss der BV vom 19.12.2019
Drucksache: 21-0672

13.2. Maßnahmen gegen die Verunreinigungen an der AKN-Haltestelle Eidelstedt Zentrum
Drs. 21-0340, Beschluss der BV vom 28.11.2019
Drucksache: 21-0673

13.3. Verkehrssicherheit am Hörgensweg verbessern
Drs. 21-0561, Beschluss der BV vom 19.12.2019
Drucksache: 21-0681

14. Mitteilungen der Verwaltung

15. Anträge

15.1. Verkehrssicherheit in der Johann-Wenth-Straße erhöhen: Halteverbot einrichten
Drucksache: 21-0613

15.2. Aufenthaltsqualität erhöhen: Fahrplananzeigetafel und zusätzliche Fahrradabstellplätze für den S-Bahnhof Stellingen
Drucksache: 21-0638

15.3. Aufdringliche Grundstücksbewertungen – Rechtliche Situation erörtern
Drucksache: 21-0706

15.4. Geruchsbelästigungen an der Düngelau beseitigen
Drucksache: 21-0707

15.5. Einladung per verschlüsseltem .zip-Container
Drucksache: 21-0712

16. Verschiedenes

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Mitteilungsvorlage der/des Vorsitzenden	Drucksachen–Nr.: **21-0672** Datum: 27.01.2020

Beratungsfolge			
	Gremium		**Datum**
	Bezirksversammlung	Kenntnisnahme	30.01.2020
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt	Entscheidung	19.02.2020

Referentenanforderung: Mit smarten Shuttlelösungen den Öffentlichen Verkehr in Stellingen und Eidelstedt stärken
Drs. 21-0562, Beschluss der BV vom 19.12.2019

Sachverhalt:
Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation nimmt wie folgt Stellung:
In den Stadtteilen Lurup und Osdorf hat sich der On-Demand-Service von ioki erfolgreich in den Verkehr integrieren können. Im November des Jahres 2019 hat ioki im Industrie- und Gewerbegebiet Billbrook seinen Dienst, im Rahmen eines weiteren Modellversuches des Demonstrationsobjekts für den Intelligent Transport Systems-Weltkongress 2021, aufgenommen. Dabei unterscheidet sich das hiesige Konzept von dem in Lurup und Osdorf. Das Konzept soll nach dem Kongress evaluiert und bewertet werden.
Da noch keine konkreten Daten vorliegen wird von den Entsendung einer Referentin/ eines Referenten abgesehen.

Petitum:
Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Anlage/n:
keine

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Mitteilungsvorlage der/des Vorsitzenden	Drucksachen–Nr.: **21-0673** Datum: 27.01.2020

Beratungsfolge			
	Gremium		**Datum**
	Bezirksversammlung	Kenntnisnahme	30.01.2020
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt	Kenntnisnahme	10.02.2020

Maßnahmen gegen die Verunreinigungen an der AKN-Haltestelle Eidelstedt Zentrum
Drs. 21-0340, Beschluss der BV vom 28.11.2019

Sachverhalt:
Im Herbst 2018 wurde im erweiterten Umfeld der Haltestelle Eidelstedt Zentrum ein größeres Gebäude entfernt, wodurch vormals dort lebende Tauben zum Altona-Kaltenkirchen-Neumünster Eisenbahn GmbH (AKN)-Bahnhof „ausgewichen“ sind. Seit Frühling 2019 lässt die AKN Zusatzreinigungen mit Fremdfirmen und Eigenpersonal durchführen, ergänzend dazu wurden anschließend im Juni, November und Dezember des Jahres 2019 Maßnahmen zur Vergrämung der Tauben durchgeführt. Dies beinhaltet bisher u.a. die Reinigung der Flächen und das Anbringen sogenannter Spikes und/oder Duftstoffen.
Seit Jahresende 2019 sind darüber hinaus zusätzliche Schilder/Aufkleber angebracht worden, die das Füttern der Tauben verbieten. Darüber hinaus werden nunmehr ergänzende Maßnahmen zur Vergrämung geprüft.

Petitum:
Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Anlage/n:
keine

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Mitteilungsvorlage der/des Vorsitzenden	Drucksachen–Nr.: **21-0681** Datum: 28.01.2020

Beratungsfolge			
	Gremium		**Datum**
	Bezirksversammlung	Kenntnisnahme	30.01.2020
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt	Kenntnisnahme	10.02.2020

Verkehrssicherheit am Hörgensweg verbessern
Drs. 21-0561, Beschluss der BV vom 19.12.2019

Sachverhalt:
Im Einvernehmen mit dem Polizeikommissariat (PK) 27 nimmt die Verkehrsdirektion (VD) 5 zum o.g. Beschluss wie folgt Stellung:
Der Hörgensweg ist eine von drei Querungsmöglichkeiten über die BAB 23 und verbindet die Stadtteile Eidelstedt und Schnelsen. Bei Staubildung auf der BAB und auf der Holsteiner Chaussee wird der Hörgensweg auch als Ausweichstrecke benutzt. Der Hörgensweg ist zwischen Pflugacker und Wietersheim Tempo 30 Zone.
Mit der Entwicklung eines neuen Wohnquartiers mit rund 890 Wohneinheiten in Eidelstedt am Hörgensweg (B-Plan Eidelstedt 74) wurde eine Fläche, die über Jahre hinweg brach lag und wo sich zuvor ein Gewerbebetrieb befand, neu erschlossen. Mit dieser Hochbaumaßnahme wurde zugleich die Straße überplant. Nach Abschluss der Maßnahme werden im Zuge des Umbaus / der Instandsetzung des Hörgensweg insgesamt 5 barrierefreie Querungstellen verortet. Zudem wurden bei der Planung geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen, z.B. durch Fahrbahneinengungen, eingeplant.
Bei den Querungstellen wurden zur Erhöhung der Sicht bzw. Sichtbarkeit der querenden Fußgänger ebenfalls Fahrbahneinengungen vorgesehen. Eine dieser Querungstellen mit Fahrbahneinengung befindet sich auf Höhe der Einmündung Heidacker.
Durch die dann vorhandene Fahrbahneinengung (Querungshilfe) sowie die Geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen existiert für Fußgänger eine sehr übersichtliche und komfortable Möglichkeit, die Fahrbahn zu überqueren.
Die Einrichtung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) ist gemäß § 26 StVO, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur StVO und der Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Diese Umstände schließen die Einrichtung eines FGÜ in einer Tempo 30-Zone aus.

Einer möglichen Planung zur Herstellung einer zusätzlichen baulichen Querungshilfe -sofern die Platzverhältnisse es zulassen- steht die Straßenverkehrsbehörde offen gegenüber.

Petitum:
Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Anlage/n:
keine

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Antrag SPD-Fraktion	Drucksachen–Nr.: **21-0613** Datum: 14.01.2020

Beratungsfolge			
	Gremium		**Datum**
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt	Vorberatung	27.01.2020
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt	Vorberatung	10.02.2020

Verkehrssicherheit in der Johann-Wenth-Straße erhöhen: Halteverbot einrichten

Sachverhalt:
Die Johann-Wenth-Straße in Stellingen wird von vielen Autofahrerinnen und –fahrern als Umgehungstraße genutzt. Deshalb kommt es im Wohngebiet zu viel Verkehr und häufige Geschwindigkeitsüberschreitungen. Durch eine anliegende Autovermietungsfirma wird die Straße zudem häufig als Parkfläche genutzt. Zahlreiche geparkte Kraftfahrzeuge machen den Straßenraum für die Fußgängerinnen und Fußgänger schwer einsehbar.
Da sind in der Johann-Wendt-Straße ein Spielplatz und in der direkten Nähe eine Grundschule sowie eine Kita und Krippe befinden, müssen viele Kinder die Straße überqueren. Im vergangenen Jahr wurde deshalb ein kleiner Bereich als Halteverbot ausgeschildert, um ein alternierendes Parken zu schaffen und so eine Drosselung der Geschwindigkeiten zu erreichen. Diese Maßnahme hat die Lage teilweise verbessert. Allerdings ist das Überqueren der Straße, an den besonders häufig genutzten Stellen in Höhe des Spielplatzes sowie am Übergang zur Kirche/Friedhof nach wie vor sehr schwierig, da parkende Kraftfahrzeugen die Sicht behindern.

Petitum/Beschluss:
Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei der Behörde für Inneres und Sport für die Einrichtung einer Sperrfläche oder eines Halteverbotes gegenüber dem Eingang des Spielplatzes (Johann-Wenth-Straße 19) sowie kurz hinter der Kurve bei der Kirche (Molkenbuhrstraße 6) einzusetzen.
Außerdem sollten mehr Geschwindigkeitsüberprüfungen und Parkkontrollen durchgeführt werden.

Annika Urbanski und SPD-Fraktion

Anlage/n:

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Antrag SPD-Fraktion	Drucksachen–Nr.: **21-0638** Datum: 20.01.2020

Beratungsfolge			
	Gremium		**Datum**
	Bezirksversammlung	Entscheidung	30.01.2020
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt	Entscheidung	10.02.2020

Aufenthaltsqualität erhöhen: Fahrplananzeigetafel und zusätzliche Fahrradabstellplätze für den S-Bahnhof Stellingen

Sachverhalt:
Der S-Bahnhof Stellingen ist eine vielgenutzte Station im Westen des Bezirks Eimsbüttel. Neben den S-Bahnen 3 und 21 wird sie von den Buslinien 22 und 180 angefahren. Der Bahnhof ist die nächstgelegene Schienenanbindung zu den Arenen im Volkspark und demzufolge besonders bei Veranstaltungen stark frequentiert.

Vor dem Bahnhof gibt es bislang keine elektronische Anzeigetafel, die auf die nächsten Abfahrtszeiten von Bussen und S-Bahnen hinweist. Diese sollte zur besseren Übersicht für Nutzerinnen und Nutzer angebracht werden.

Die im Umfeld des Bahnhofs vorhandenen Fahrradabstellmöglichkeiten sind häufig vollständig ausgelastet. Im Sinne der Förderung umweltfreundlicher Mobilität und um das wilde Abstellen von Rädern zu verhindern, sollten daher im Bereich des Vorplatzes - unter Berücksichtigung der u.a. für die Großveranstaltungen im Volkspark erforderlichen Flucht- und Rettungswege - zusätzliche Stellplätze eingerichtet werden. Zur Ergänzung des vorhandenen Angebots an Stellplätzen würde sich eine B+R-Anlage mit flächenschonender Anordnung und abschließbaren Mietplätzen eignen.

Petitum:
Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie der Deutschen Bahn AG dafür einzusetzen, dass im Bereich des Vorplatzes des S-Bahnhofs Stellingen eine Fahrplananzeigetafel installiert wird, die die Abfahrtszeiten von S-Bahnen und Bussen anzeigt.

Zudem werden die genannten Institutionen gebeten, zur Erhöhung der Abstellkapazitäten im unmittelbaren Umfeld des Bahnhofs eine Planung für eine Fahrradabstellanlage vorzulegen bzw. die Installation zusätzlicher Fahrradbügel zu veranlassen.

Annika Urbanski und SPD-Fraktion

Anlage/n:
keine

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Antrag SPD-Fraktion	Drucksachen–Nr.: **21-0706** Datum: 31.01.2020

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt Vorberatung	10.02.2020

Aufdringliche Grundstücksbewertungen – Rechtliche Situation erörtern

Sachverhalt:
In jüngster Zeit ist vor allem in Stellingen häufiger zu beobachten, dass Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern unverlangt Dossiers von Immobilienkonzernen zur Bewertung ihrer Liegenschaft zugesandt werden – offenbar in der Absicht, eine Entwicklung bzw. einen Verkauf des Grundstücks anzuregen. Diese Zusammenstellungen enthalten detaillierte Informationen zur Lage, dem geltenden Baurecht sowie zu einem möglichen Verkaufswert des jeweiligen Grundstücks.

Viele der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner fühlen sich durch das Vorgehen der Firmen belästigt und ausgespäht. Da insbesondere in Stellingen aufgrund seiner Lage in der Urbanisierungszone derzeit die Sorge vor Immobilienspekulation umgeht, sollte in einer der nächsten Sitzung des Regionalausschusses die rechtliche Situation erörtert werden.

Petitum/Beschluss:
Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, den Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit um die Entsendung einer Referentin/eines Referenten zu ersuchen, um im Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt das Problem von unverlangt zugeschickten Grundstücksbewertungen und die rechtliche Situation zu erläutern.

Annika Urbanski, Monika Rüter, Dagmar Bahr und SPD-Fraktion

Anlage/n:
keine

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Antrag SPD-Fraktion	Drucksachen–Nr.: **21-0707** Datum: 31.01.2020

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt Vorberatung	10.02.2020

Geruchsbelästigungen an der Düngelau beseitigen

Sachverhalt:
Im Wohngebiet um die Flaßheide in Stellingen kam es in den vergangenen Sommern zu Geruchsbelästigungen, deren Ursache offensichtlich die dort offen fließende Düngelau war. Das Bezirksamt Eimsbüttel ist im Jahr 2018 auf Meldungen aus der Anwohnerschaft hin tätig geworden und hat eine Fehleinleitung beseitigt, die mutmaßlich Quelle der auftretenden Gerüche war. Anwohnerinnen und Anwohnern zufolge waren jedoch auch im darauffolgenden Sommer noch Gerüche festzustellen.

Petitum/Beschluss:
Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, hinsichtlich der insbesondere in den Sommermonaten auftretenden Geruchsentwicklung eine Überprüfung der Düngelau zu veranlassen und im Falle von Geruchsbelästigungen geeignete Maßnahmen im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner zu ergreifen.

Annika Urbanski, Monika Rüter und SPD-Fraktion

Anlage/n:
keine

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Gemeinsamer Antrag CDU-Fraktion GRÜNE-Fraktion	Drucksachen–Nr.: **21-0712** Datum: 04.02.2020

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**
	Regionalausschuss Stellingen/Eidelstedt Vorberatung	10.02.2020

Einladung per verschlüsseltem .zip-Container

Sachverhalt:
Die per Mail versendete Einladung zur Sitzung des Ra/SE, einschließlich der vorliegenden Drucksachen, enthält aus datenschutzrechtlichen Gründen den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung (Anlagen) nicht. Diese müssen im Gateway eingesehen werden. Diese Einsicht setzt L faktisch die Nutzung eines Browsers am PC voraus. Die Usability ist sehr eingeschränkt, eine Nutzung am Handy ist praktisch ausgeschlossen. Damit ist die Einsichtnahme in die Daten erheblich eingeschränkt und die alltägliche politische Arbeit ist erschwert.

Petitum/Beschluss:
Der Regionalausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Mailversendung der Einladung komplett in einem verschlüsselten .zip-Container erfolgen kann. Das dazugehörige Passwort wird einmal und einheitlich per Legislatur den Abgeordneten in einer getrennten Mail zur Verfügung gestellt. Kurzfristig bittet der Regionalausschuss die Verwaltung, wenigstens den Link zu den Daten der Maileinladung beizufügen.

gez. Cornelia Kost und Fraktion
gez. Sören Ehrlich und CDU Fraktion

Anlage/n:
keine